

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 20 (1927)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen

**Rubrik:** Die Förderung im Bergwerk

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

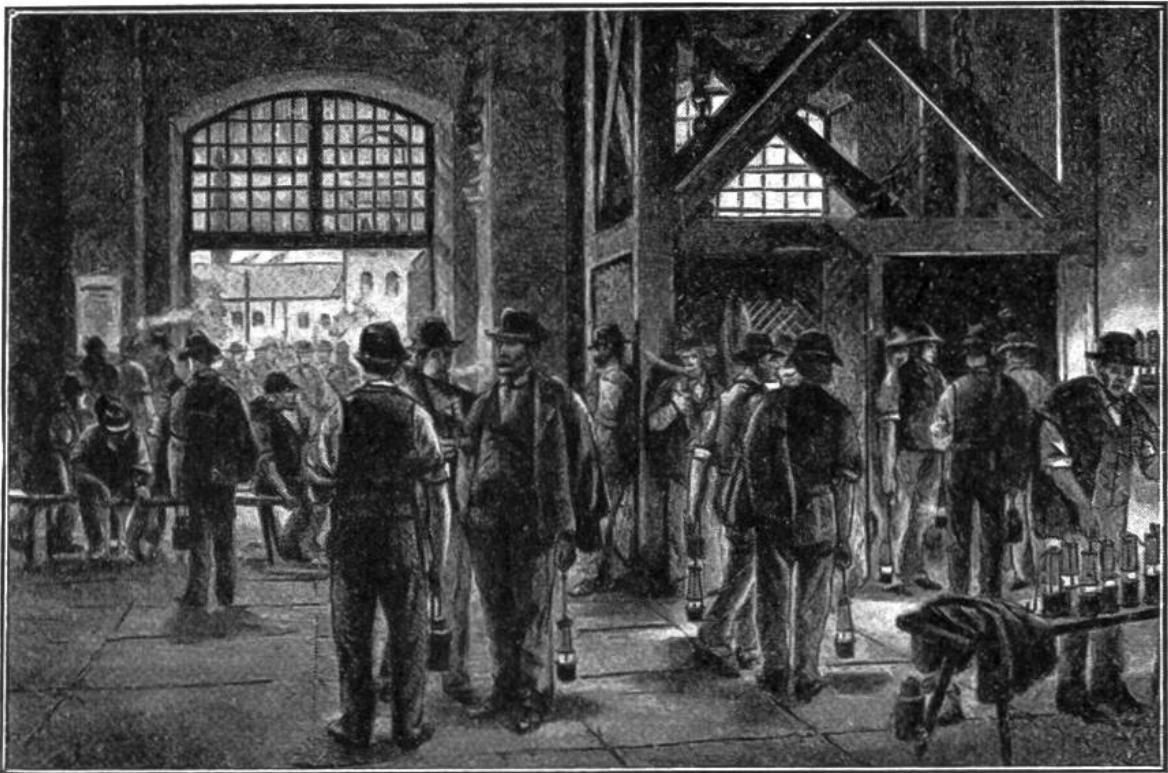
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Altes Bild: Einfahrt in ein Salzbergwerk. Die Arbeiter  
sitzen in Schleifen, die am Förderseile angebracht sind.



In einem modernen Kohlenbergwerk, Einfahrt zur Schicht. Rechts hinten betreten die Arbeiter den Förderkorb, eine Art Aufzug, der die Bergleute nach den Abbaustellen und von dort wieder zurückbringt. Die Grubenlampen sind mit feinem Drahtgeflecht umgeben, das die Entzündung von Grubengasen verhindert.

### Die Förderung im Bergwerk.

Nirgends mehr als im Bergwerk gilt das Wort „Zeit ist Geld“. Eine der wichtigsten Aufgaben ist die, den großen Personen- und Lastverkehr „unter Tag“ möglichst wenig zeitraubend zu gestalten. In den einzelnen Abbauschichten wird das von den „Häuern“ gewonnene Material auf ebener oder schwach fallender Bahn nach den senkrechten Schächten gebracht. Dies geschieht vermittelst Schiebkarren, die auf schmalspurigen Geleisen laufen. Früher wurden diese Karren von Arbeitern geschoben oder mehrere miteinander von Grubenpferden gezogen. Heute erfolgt die Förderung meist maschinell. Man hängt die Karren an ein endloslaufendes Seil; mancherorts werden auch kleine elektrische Lokomotiven verwendet. Gewaltige Dampf- oder elektrische Maschinen besorgen die Personen- und Lastbeförderung in senkrechter Richtung in den Schächten. Die Maschinen sind „über Tage“, d. h. über dem Bergwerk, in großen Hallen aufgestellt. Die von ihnen betriebenen Aufzüge fahren sehr rasch, Lastaufzüge (Nutzgewicht mehrere Tonnen) mit einer Geschwindigkeit bis zu 20 m pro Sekunde.

B.K.